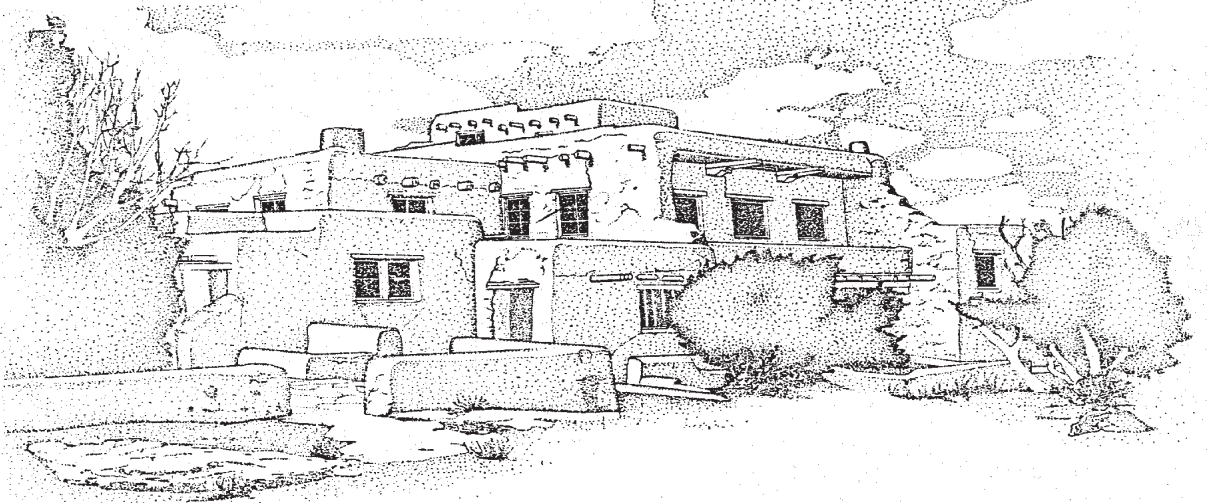




Painted Desert Inn–Gasthaus in der bunten Wüste

Zum Nationalen Denkmal erklärt 1987



The Stone Tree House– Das Haus aus versteinertem Holz



Das „Painted Desert Inn“ war eine Idee von Herbert David Lore. Nach Aussage seiner Verwandten wurde das Gebäude vor 1920 fertiggestellt. Registrieren ließ Lore das Gebäude beim Büro für Landangelegenheiten jedoch erst 1924. Nahezu 12 Jahre betrieb Lore das Gasthaus als Touristenattraktion – genannt „Stone Tree House“, aufgrund des im Mauerwerk verwendeten versteinerten Holzes.

Den Besuchern wurden Speisen im „Lunchroom“ angeboten. Man konnte indianisches Kunsthandwerk kaufen oder ein kühles Getränk in der tiefer gelegenen

Bar genießen. Sechs kleine Zimmer standen für zwei bis vier Dollar pro Nacht zur Verfügung. Lore bot außerdem zweistündige Ausflüge mit dem Auto durch den „Black Forest“ (versteinerte schwarze Baumstämme) an, der unterhalb des Gasthauses in der Painted Desert liegt.

Das „Stone Tree House“ war eine Oase in der Wüste, aber es war sehr abgelegen. Es gab keinen Anschluss an die elektrische Stromversorgung, der Strom musste von einem kleinen Generator erzeugt werden. Wasser wurde von Adamana geholt, welches 10 Meilen (16 km) südlich am Puerco River liegt.

The Civilian Conservation Corps (CCC)–Die Zivile Erhaltungs- und Entwicklungsgruppe



Im Jahr 1931 bekundete Lore Interesse, das „Stone Tree House“ zu verkaufen oder einzutauschen, „um zu gewährleisten, dass es erhalten und geschützt würde“. Nicht ganz vier Jahre später kaufte Petrified Forest National Monument das „Stone Tree House“ und das zugehörige Gelände (4 sections) zum Preis von 59.400 \$.

Wegen der baulichen Mängel des Gasthauses und einem Trend zur rustikalen Architektur in den 30er Jahren wurde das „Stone Tree House“ neu entworfen. Lyle Bennett, ein Architekt des Nationalpark-Service, ein ausgewiesener Fachmann für den südwestlichen Baustil der USA, gab dem Painted Desert Inn ein neues Aussehen.

Bennett, der 1927 als Nationalpark-Ranger begonnen hatte und einen Abschluss in Kunst besaß, wurde einer der besten und meistgefragten Architekten im Nationalpark-Service. Er war ein Meister des Pueblo-Revival-Stils (Wiederbelebung der Puebloarchitektur der Indianer), wie er beim Painted Desert Inn zu sehen ist.

Eine ausgesuchte Gruppe junger Männer

des Civil Conservation Corps (CCC) führte die Rekonstruktion des Gebäudes nach Bennetts Plänen durch. Durch das CCC fanden während der Weltwirtschaftskrise in den 30er Jahren viele junge Männer Arbeit und konnten damit ihre Familien ernähren. Sie bauten Straßen, Brücken und Gebäude in Nationalparks und anderen öffentlichen Einrichtungen, so auch im Petrified Forest National Monument.

Das CCC verwendete Ponderosa-Kiefer- und Pappel-Stämme aus Arizonas Wäldern für die Decken- (*vigas*) und Querbalken (*savinos* oder *latillas*). Die Lampen wurden aus Zinnblech handgefertigt und mit gekörnten Lochmustern versehen. Holztische und -stühle erhielten ein „Native American“ Design (an den indianischen Pueblokulturen orientiert). Die wunderschönen Oberlichter aus Glas wurden von zwei CCC-Arbeitern nach prähistorischen Vorlagen von archäologischen Fundstellen im Südwesten handgemalt. Der Betonboden im Speiseraum und auf der Veranda wurde geätzt und mit Webteppichmustern nach Navajoart versehen.

Open for Business– Der Gasthausbetrieb



Die wunderbare Arbeit des CCC bescherte dem Gasthaus neues Leben. Der Betrieb wurde am 4. Juli 1940 wieder aufgenommen, jetzt unter der Leitung von Edward McGrath als Pächter. Das Painted Desert Inn bot Reisenden auf der Route 66 Souvenirs sowie Speise- und Übernachtungsmöglichkeit. Und unter den Bewohnern der Umgebung war es als Ort für Sitzungen und

Veranstaltungen aller Art beliebt.

Die guten Zeiten endeten mit dem Beginn des zweiten Weltkriegs. Das CCC löste sich auf, die meisten jungen Männer zogen in den Krieg. Da Reisen durch die Rationierungen stark eingeschränkt wurde, schloss das Painted Desert Inn im Oktober 1942.

The Fred Harvey Company–Die Firma Fred Harvey



Nach dem zweiten Weltkrieg ging die Verpachtung an die Fred Harvey Company. Gleichzeitig wurde das Gebäude als Besucherzentrum für den Park genutzt. Fred Harvey gründete sein Unternehmen 1876 als Partner der Santa-Fe-Eisenbahn. Seine Einrichtungen für Reisende waren wegen ihrer Qualität und ihres Komforts bekannt. Die Architektin und Innendekorateurin der Firma Mary Elisabeth Jane Colter kam im Dezember 1947 an. Sie war damals schon bekannt für ihren innovativen südwest-amerikanischen Stil. Bei den Renovierungen und Reparaturen kreierte

sie ein neues Farbschema für die Räume. Sie besorgte neue, große Glasfenster, die sie an strategisch günstigen Stellen anbringen ließ, so dass man die wunderbare Aussicht genießen konnte. Sie engagierte Fred Kabotie, einen angesehenen Künstler vom Stamm der Hopi. Er brachte Wandmalereien in den beiden Speisesälen (für Mittag- und Abendessen) an, die Szenen aus der Hopi Kultur darstellen: Der Büffel-Tanz, der Weg zum heiligen Salzsee, Pflanzzeit und das Gesicht der Sonne. Die Sonne war auch das Wahrzeichen der Firma Fred Harvey.

Preserving Our Legacy–Schutz des Kulturerbes

Am Ende des nächsten Jahrzehnts war das Painted Desert Inn in einem sehr schlechten Zustand. In fast allen Wänden gab es Risse. Ursache hierfür ist, dass es auf einer Bentonit - Lehmmader errichtet wurde. Dieser Lehm dehnt sich bei Regen stark aus und schrumpft bei Trockenheit wieder. Eindringendes Wasser hinterließ Spuren auf den dekorierten Wänden und bedrohte die Gemälde von Fred Kabotie. Das Painted Desert Inn schloss 1963, nachdem die Firma Fred Harvey und das Besucherzentrum des Parks in den neuen Painted-Desert-Komplex am Parkeingang umgezogen waren. Eine fortwährende Diskussion um die Zukunft des Gebäudes gipfelte in dem Beschluss das Gebäude abzureißen. Die Parkleitung legte als Termin das Jahr 1975 fest. Die besorgte Öffentlichkeit startete eine Kampagne zur Rettung des Painted Desert Inns. Im Jahr 1976 wurde das Gebäude wiedereröffnet (als Reisezentrum zur 200. Jahrfest). Zu Beginn waren die Öffnungszeiten eingeschränkt, heute ist das ehemalige Gasthaus ein ganzjährig geöffnetes Museum.

Als herausragendes Beispiel südwestlicher Architektur, den historischen Arbeiten des CCC, der Innenbemalung von Mary Colter sowie den Gemälden von Fred Kabotie wurde das Painted Desert Inn 1987 zum Nationalen Historischen Denkmal erklärt.

Das jüngste Renovierungsprojekt startete am 25. Oktober 2004, um dem Painted Desert Inn wieder seinen ursprünglichen Glanz zu verleihen. Für eineinhalb Jahre war das Gebäude geschlossen und neue Kabel, Rohre und ein Sicherheitssystem wurden installiert. Es wurde neu verputzt und die Holzböden abgeschliffen und versiegelt. Stützbalken wurden repariert oder ersetzt. Die Wandbemalung der Innenräume wurde aufgefrischt, um der brillanten Farbgebung von Mary Colter neuen Glanz zu verleihen. Die Toilettenanlagen für die Besucher wurden erneuert sowie ein behindertengerechter Eingang geschaffen. Die Möbel, die handgemalten Glasoberlichter, sowie die Lampen aus den Zeiten des CCC wurden konserviert.

Das Painted Desert Inn ist heute Teil des historischen Vermächnisses des Petrified Forest Nationalparks.



Design from CCC skylight pane, late 1930s